



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

**Unseren Revieren eine Zukunft!
Arbeitstagung am
14. Oktober 2017**





Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Im Koalitionsvertrag wird im Unterkapitel „Hochwasserschutz“ ein Bundesprogramm zur Förderung der Renaturierung von Fließgewässern und Auen vorgesehen.

Gründung einer interministeriellen Arbeitsgruppe von Verkehrs- und Umweltministerium am 23. September 2015 bekanntgegeben.



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Barbara Hendricks:

"Mit dem Bundesprogramm 'Blaues Band' haben wir die Chance, die nicht mehr für die Schifffahrt gebrauchten Nebenwasserstraßen neuen gesellschaftlichen Aufgabe zuzuführen. Damit setzen wir neue Akzente in Richtung Naturschutz, Hochwasservorsorge, Freizeit und Erholung."



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Alexander Dobrindt:

"Deutschland hat eine einmalige Wasserlandschaft. Diesen Naturschatz wollen wir erhalten. Deshalb bringen wir das Bundesprogramm 'Blaues Band' auf den Weg. Wir wollen Flüsse, Kanäle, Auen und Küstengewässer zu einem bundesweiten Biotopsystem verbinden."



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

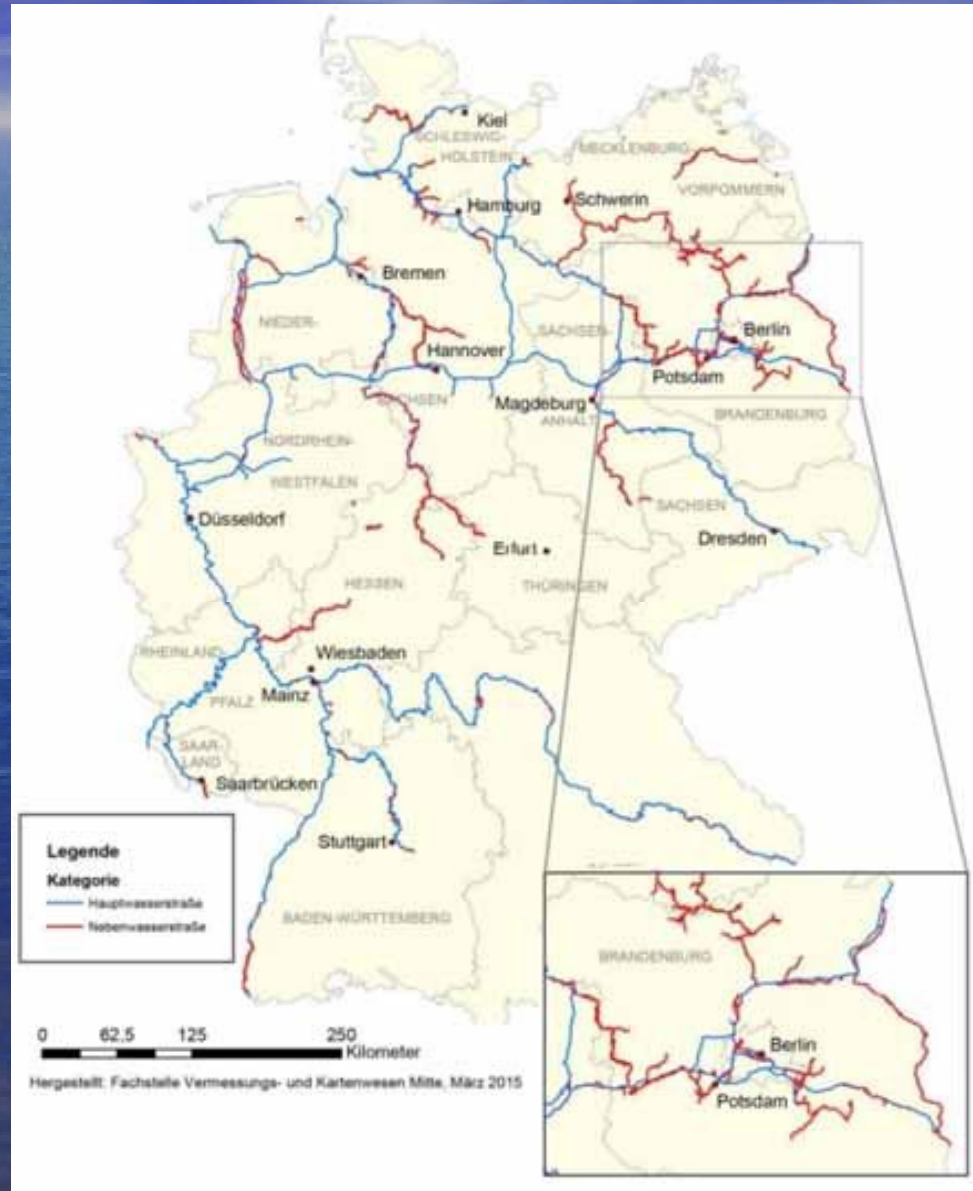
**Zur Disposition stehen 2.800 Km der
Bundeswasserstraßen.**

Das sind mehr als ein Drittel des Netzes.

**Das sind alle Gewässer, für die im „Wassertourismuskonzept“
Regelungen getroffen werden sollen.**



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.





Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Investitionsbedarf in den nächsten 10 Jahren

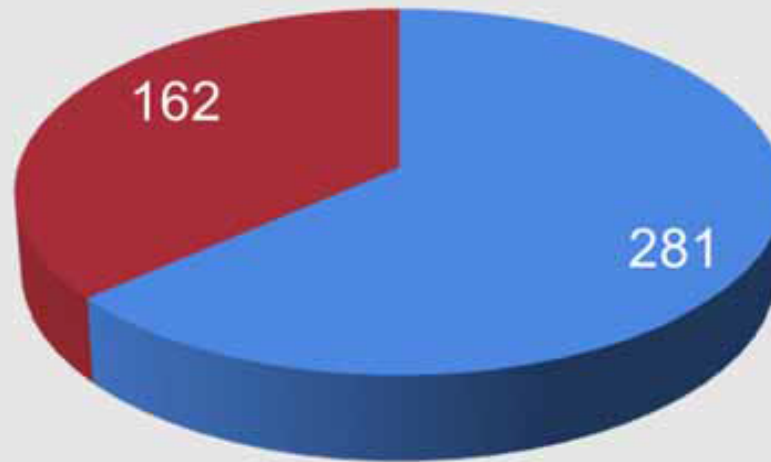
Schleusen und Hebewerke	4,0 Milliarden Euro
Wehre	1,2 Milliarden Euro
Düker, Pumpwerke, Brücken	1,4 Milliarden Euro

Gesamtbedarf 6,6 Milliarden Euro



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Schleusen



- Hauptwasserstraßen
- Nebenwasserstraßen



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Altersstruktur	älter als 40 Jahre	älter als 80 Jahre
Schleusenanlagen	ca. 85 %	ca. 45 %
Wehranlagen	ca. 75 %	ca. 25 %
Düker	ca. 50 %	ca. 25 %

Die durchschnittliche Nutzungsdauer von Schleusen, Wehren und Dükern beträgt bei normaler Unterhaltung rund 80 Jahre!



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Die Lage an den Nebenwasserstraßen

- Altersmittelwert Schleusen: 105 Jahre
- Altersmittelwert Wehre: 75 Jahre



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

**„Erhaltung vor Ausbau
vor Neubau“**



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

**Schaffung von zwei getrennten
Haushalten**



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

„Absenkung des Infrastrukturniveaus“



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Betrieb der Wasserstraßen durch den Bund und Dritte



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

**Entwicklung für den Verkehr und
Renaturierung**



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

**Entwidmung für den Verkehr und
Renaturierung
ist die falsche Lösung**



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Integriertes Gewässermanagement



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

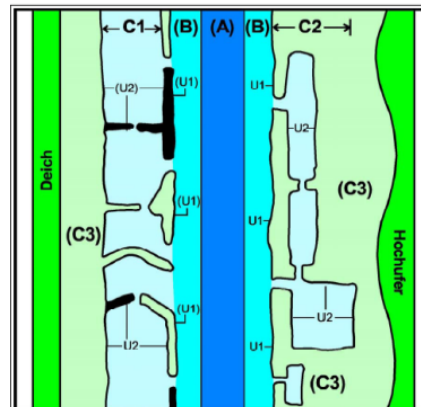
Strom



Ufer



Aue



Erläuterungen zur ökologischen Zone (C):

- (C1) wassersseitige Entwicklung der ökologischen Zone im Schutz von vorhandenen, umgebauten oder neugebauten uferparallelen Strombauwerken wie künstliche Stromslein, bewachsene Parallelwerke u. a. Diese Strombauwerke bilden die schützende Uferlinie (U1). Die ökologische Zone mit der ökologischen Uferzone (U2) entwickelt sich im Wasserkörper bis zum landseitigen Flusssufer.
- (C2) landseitige Entwicklung der ökologischen Zone durch die Anbindung von vorhandenen, umgestalteten oder neuen Nebengewässern wie Altarme, Nebenarme, reaktivierte Baggerseen, Vorlandabgrabungen u. a. Das bisherige Ufer bildet die schützende Uferlinie (U1). Die ökologische Zone mit der ökologischen Uferzone (U2) entwickelt sich in den binnenseitigen (Neben-) Gewässern.
- C3 terrestrischer Überflutungsbereich (Aue) bis zum Hochufer bzw. Deich.

Abb. 47: Modell der ökologisch integrierten Bundeswasserstraße

Modell der ökologisch integrierten Bundeswasserstraßen (2007)

Zone A: Vorrangzone Schifffahrtsweg

Zone B: Übergangs- und Pufferzone

Zone C: Ökologische Zone

Albert & Langer
Ökologische Neuorientierung der
Bundeswasserstraßenbewirtschaftung,
UBA Text 40/2007

